

## Opel Corsa Cup



Nach einer ausgiebigen (Sommer-)Pause von ziemlich genau drei Monaten geht der Opel Corsa OPC Rallye Cup in seine dritte Runde: Bei der „Rallye Weiz“ rund um die südoststeirische Bezirkshauptstadt Weiz kämpfen die sechs eingeschriebenen Cup-Teilnehmer am 03. und 04. August um Punkte und Preisgeld, zusätzlich werden zwei Gastfahrer auf identischen Opel Corsa OPC Rallye Cup Fahrzeugen zu sehen sein. Die Autos selbst erfuhren während der „Auszeit“ einige kleine Verbesserungen, wie Cup-Organisator Willi Stengg berichtet: „Wir haben den Opel Corsa OPC Rallye in einigen Details verbessert,

vor allem eine Änderung an der Bremse sollte uns im Vergleich zum 2WD-Mitbewerb wieder ein bisschen schneller machen. Seitens der Zuverlässigkeit passt ohnehin alles, wie das Fehlen jeglicher technischer Probleme beweist!“

Die Teams sind vor der Rallye Weiz hochmotiviert und freuen sich, dass es wieder los geht. Als klarer Favorit gilt der Sieger der ersten beiden Läufe, Lokalmatador Daniel Wollinger vom „Rallye Team Wollinger“: „Sicher fühl' ich mich hier sehr wohl, aber Heimrallyes sind immer die schwierigsten, das relativiert den Vorteil. Nach den zwei Siegen habe ich wenig Vorsprung, aber der Christoph (Leitgeb, Anm.) wird immer schneller. Dennoch versuche ich, den Hattrick zu schaffen und gesamt unter die besten 20 zu fahren.“ Der angesprochene Christoph Leitgeb („Eisner Auto Rallye Team“) hat beim dritten Anlauf ebenfalls den Sieg im Visier: „Wir hatten eine super Test-Rallye in Kärnten, konnten dort gesamt in die Top-Ten fahren. In Weiz möchte ich zeigen, dass ich gegen Daniel um den Sieg fahren kann, ich werde richtig Gas geben und es ihm so schwer wie möglich machen – der Cup ist noch nicht gelaufen!“ Als gefährlicher Außenseiter wird Koni Friesenegger („Opel Hojas Rallye Team NOE“) gehandelt: „Der ehemalige Histo-Pilot wird von Rallye zu Rallye schneller und in Weiz darf man ihm eine Top-Leistung zutrauen: „Wir sind optimal vorbereitet und freuen uns sehr auf die Rallye, auch wenn wir dort noch nie gefahren sind. Aber es ist super, dass es einmal etwas ganz Neues gibt! Auf alle Fälle wollen wir unter die ersten Drei!“ Keinesfalls unterschätzen darf man auch Wolfram Doberer. Der Niederösterreicher startet für das „Bezirksblätter Racing Team“: „Mein Ziel ist, zumindest den dritten Platz zu holen. Ich fahre erneut mit Daniel Fersterer und wir haben neue Reifen, das ist schon ein Vorteil. Einziges Manko: Es gibt zu wenig Schotter!“

„Heimvorteil“ genießt neben Daniel Wollinger auch der zweite Daniel im Bunde: Daniel Zieser vom „Steirischen Opel Rallye Team“ ist als Weizer sogar direkt im Rallye-Zentrum beheimatet und wird wohl die meisten Fans am Streckenrand haben: „Die Vorfreude ist sehr groß, es ist toll, quasi einen Staatsmeisterschaftslauf zu Hause zu haben. Und wir möchten hier versuchen, die beiden Top-Fahrer im Cup, den Christoph und den Daniel, anzugreifen!“ Der sechste im Bunde ist Gerhard Dworak („Rallyeteam Dworak“): „Wir freuen uns auf die Rallye – ich bin dort schon die Challenge-Läufe gefahren und lag sogar in meiner Klasse in Führung, habe also gute Erinnerungen an die Südoststeiermark!“

Punktestand nach zwei von sechs Rallyes:

1. *Daniel Wollinger* 44 Punkte

2. *Wolfram Doberer* 26

3. *Koni Friesenegger* 24

4. *Christoph Leitgeb* 24

5. *Gerhard Dworak* 15

6. *Daniel Zieser* 10